Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Sennwald

«Kirche in Kontakt»

25. Ausgabe

Diese Woche von Diakonin Annabeth Gubler, 30.1.2022

Verbunden bleiben

Gemeinsam sind wir Kirche

Schon werden die Tage etwas länger. Nachdem uns Kerzenlicht und Lichterketten die kürzesten Tage erhellt haben, freuen wir uns nun wieder am stärker werdenden Sonnenlicht. Die Weihnachtszeit ist abgeschlossen und in der Ferne leuchtet uns schon das Osterlicht. Licht ist die Voraussetzung für unser Leben. Bestimmt haben auch Sie ganz besondere Erinnerungen an lichtvolle Momente. Ein Sonnenaufgang frühmorgens auf einem Berg, ein Sonnenuntergang am See, vielleicht auch der Sonnendurchbruch nach einem Gewitter. Es ist einem, als ob Himmel und Erde sich geheimnisvoll ganz nahe kommen. Zeugen eines einzigartigen Erlebnisses wurden auch Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes, als Jesus sie auf einen hohen Berg führte. Im Matthäusevangelium,17, 2 – 8 lesen wir:

Er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiss wie das Licht. Da erschienen ihnen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elia und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia. Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, bekamen sie grosse Angst und warfen sich mit dem

Gesicht zu Boden. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst! Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus.

Erscheinungen aller Art gibt es immer wieder und noch heute haben wir Mühe, damit umzugehen. Da wird von Halluzinationen und anderem mehr gesprochen. In dieser mehrfach bezeugten biblischen Geschichte geht es aber nicht um ein medizinisches Problem, sondern um Gottes Sichtbarkeit und Nähe. Den Jüngern und uns wird sichtbar gemacht, dass Jesus aus dem Himmel kommt. Jesus erscheint als Licht der Welt. Dieses Licht leuchtet auch in unser Leben. Dieses Licht wandelt Finsternis in Lichtblicke und macht unser Leben hell. Es kann uns Menschen zum Strahlen bringen. Gottes Liebe und Licht können und sollen wir auch weitergeben. Wir selbst können zu Menschen werden, die Hoffnung und Freude ausstrahlen. Das hat unsere Welt nötiger denn je. Wir selbst können dazu Sorge tragen, dass das Weihnachtslicht nicht erlischt und uns durch das Jahr hindurchleuchten kann.

Verbunden mit dieser Hoffnung wünschen wir unseren geschätzten Lesern und Leserinnen nochmals ein lichtvolles Jahr und bedanken uns herzlich für das Interesse an „Kirche in Kontakt“.

Annabeth Gubler

Das Lächeln, das du ausstrahlst, kehrt zu dir zurück.

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

Pfr. Hansurs Walder

Diakon Ruedi Eggenberger

Diakonin Annabeth Gubler

Pfrn. Nanette Rüegg

«Kirche in Kontakt» gibt es vom 28.11.2021 bis zum 30.1.2022
Falls Sie eine wöchentliche Zusendung per Post oder Mail abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30